

HIVE BDC FOR MICROSOFT DYNAMICS AX 2012

Installations- und Benutzerhandbuch

Dokument

Benutzerhandbuch, Version 1.0
10. Oktober 2026

Produkt

Hive BDC 1.0, by Balsoft
Microsoft Dynamics AX 2012 R3 mit dem Balsoft-Modul Data Flow

Balsoft GmbH

Herler Str. 109
51067 Köln
HRB 121678 Amtsgericht Köln, USt-IdNr. DE452983132



1	ÜBER HIVE BDC	3
2	SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	4
2.1	Server für den Hive-BDC-Dienst	4
2.2	Microsoft Dynamics AX 2012.....	4
2.3	Exportordner	4
2.4	Microsoft 365 (nur für Mail und SharePoint).....	5
2.5	Dokumentenmanagement (optional)	5
2.6	Lizenz	5
3	HIVE BDC INSTALLIEREN	5
4	EINRICHTUNG IN AX 2012.....	6
4.1	Parameter	6
4.2	Flow Table	8
4.3	Belegarten	12
5	VON DER GEBUCHTEN RECHNUNG ZUM VERSENDETEN BELEG	15
5.1	Das Buchen merkt die Rechnung vor.....	15
5.2	Data Flow Import/Export Stapel schreibt die Daten	15
5.3	Data Flow Send/Receive Stapel schreibt die Dateien.....	16
5.4	Die Dateien im Exportordner.....	17
6	DAS HIVE-BDC-DASHBOARD	18
6.1	Überblick.....	18
6.2	Belegarten und Firmen.....	19
6.3	Verbindungen.....	21
6.4	Dienst.....	22
7	FEHLERSUCHE	23
7.1	Support.....	23

1 ÜBER HIVE BDC

Hive BDC (Balsoft Data Connector) versendet die Belege, die Microsoft Dynamics AX 2012 für Ihre Kunden und Lieferanten erzeugt. Aus einer gebuchten Verkaufsrechnung wird eine elektronische Rechnung im Format XRechnung oder ZUGFeRD. Auftragsbestätigungen, Angebote, Mahnungen, Bestellungen und Zahlungssavise gehen als das PDF hinaus, das AX druckt. Jeder Beleg kann per Mail an den Empfänger gehen und in SharePoint (auch mit ShareFlex), DocuWare oder einem anderen Dokumentenmanagementsystem abgelegt werden.

Das Produkt besteht aus zwei Teilen. Der Hive-BDC-Dienst läuft im Hintergrund auf einem Windows-Server: Er überwacht den Exportordner, erzeugt jeden Beleg und stellt ihn zu. Das Dashboard ist das Fenster, in dem Sie sehen, ob der Dienst läuft und welche Belege hinausgegangen sind, und in dem Sie die Einstellungen ändern.

Alles läuft auf Ihrer eigenen Infrastruktur. Belegdaten gehen weder an Balsoft noch an einen anderen

Dienst, sondern nur an die Empfänger und die SharePoint-Site, die Sie einrichten.

Belegart	AX-Beleg	Empfänger	Ausgabe als
SalesInvoice	Verkaufsrechnung	Kunde	XRechnung (XML) oder ZUGFeRD (PDF mit eingebetteten Rechnungsdaten)
SalesConfirmation	Auftragsbestätigung	Kunde	PDF
SalesQuotation	Angebot	Kunde	PDF
CollectionLetter	Mahnung	Kunde	PDF
PurchaseOrder	Bestellung	Lieferant	PDF
PaymentAdvice	Zahlungsavis	Lieferant	PDF

Dieses Handbuch beschreibt die Einrichtung für Microsoft Dynamics AX 2012. Für Dynamics 365 Finance and Operations und Dynamics AX 2009 gibt es eigene Handbücher.

2 SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

Bitte prüfen Sie die folgenden Punkte vor der Installation. Ihr Balsoft-Berater geht sie mit Ihnen durch und installiert den AX-Teil.

2.1 Server für den Hive-BDC-Dienst

Punkt	Voraussetzung
Betriebssystem	Windows Server 2016, 2019, 2022 oder 2025, 64 Bit, mit Desktopdarstellung (das Dashboard ist eine Windows-Anwendung). Für Testsysteme genügt Windows 10 oder 11, 64 Bit. Windows Server 2012 R2 nur mit Microsoft Extended Security Updates.
Laufzeitumgebung	Keine Installation nötig. Das Setup bringt alles mit, auch die .NET-Laufzeit.
Speicherplatz	Etwa 250 MB für das Programm, dazu Platz für die Belege und die Protokolle (Protokolle werden 30 Tage aufbewahrt).
Betrieb	Ein Server, der ständig läuft, am besten der AX-Batchserver oder ein Dateiserver in seiner Nähe. Der Dienst braucht wenig Arbeitsspeicher und Rechenzeit.
Installationsrechte	Ein lokales Administratorkonto für das Setup.
Dienstkonto	LocalSystem genügt, wenn der Exportordner auf demselben Server liegt. Für einen Ordner auf einer Netzwerkfreigabe verwenden Sie ein Domänenkonto mit dem Recht „Anmelden als Dienst“ und Lese- und Schreibzugriff auf die Freigabe. Das Setup prüft das Konto bei Windows, bevor es etwas installiert.

2.2 Microsoft Dynamics AX 2012

- Microsoft Dynamics AX 2012 R3 mit dem Balsoft-Modul Data Flow. Balsoft liefert und installiert das Modul.
- Ein AX-Batchserver, der die beiden Data-Flow-Stapelaufträge ausführt (Kapitel 5).
- Das Dienstkonto des AOS darf in den Exportordner schreiben.
- Die Kundenstammdaten enthalten, was eine E-Rechnung braucht: Anschrift, Umsatzsteuer-ID und Zahlungsbedingungen.

2.3 Exportordner

AX schreibt jeden Beleg als Dateipaar in einen Exportordner, und Hive BDC holt ihn dort ab. Der Ordner kann lokal auf dem Hive-BDC-Server liegen oder auf einer Netzwerkfreigabe (zum Beispiel \\fileserver\Export\SalesInvoiceExport). Das Dienstkonto des AOS und das Dienstkonto von Hive BDC

brauchen Lese- und Schreibzugriff. Die Unterordner processed, out und error legt Hive BDC selbst an.

2.4 Microsoft 365 (nur für Mail und SharePoint)

- Belegversand per Mail: eine App-Registrierung in Microsoft Entra ID mit der Anwendungsberechtigung Mail.Send und das Postfach, aus dem die Belege versendet werden. Balsoft stellt ein Skript bereit, das die Registrierung anlegt und auf dieses eine Postfach beschränkt.
- SharePoint: eine zweite App-Registrierung mit der Anwendungsberechtigung Sites.ReadWrite.All oder Sites.Selected für die Ziel-Site.
- Der Server erreicht login.microsoftonline.com und graph.microsoft.com über HTTPS.

2.5 Dokumentenmanagement (optional)

Hive BDC lädt direkt in SharePoint-Dokumentbibliotheken hoch, auch in Bibliotheken, die mit ShareFlex verwaltet werden, und füllt deren Metadatenspalten aus dem Beleg. DocuWare, d.velop documents, ELO, M-Files, enaio, windream, SER Daxis, nscale, EASY archive, Laserfiche, OpenText und andere Dokumentenmanagementsysteme übernehmen die fertigen Dateien über ihren eigenen Ordnerimport aus dem Ausgabeordner von Hive BDC (bei DocuWare eine Importkonfiguration, die diesen Ordner überwacht). Ihr DMS-Partner richtet den Import ein; Balsoft nennt ihm Ordner und Dateinamen.

2.6 Lizenz

Hive BDC braucht eine Lizenzdatei (.lic) von Balsoft. Sie ist an Ihren Microsoft-365-Mandanten gebunden und nennt die genutzten Funktionen: E-Rechnungen, PDF-Belege und SharePoint. Das Dashboard warnt vor dem Ablauf. Danach gibt es sieben Tage Kulanz; anschließend pausiert die Verarbeitung, und die Belege warten im Exportordner, bis eine gültige Lizenz installiert ist. Es geht nichts verloren.

Für Updates liest das Dashboard den Balsoft-Updatefeed unter `hiveinvoiceupdates.blob.core.windows.net`. Ohne Internetzugang installieren Sie Updates, indem Sie das neue Setup von Hand starten.

3 HIVE BDC INSTALLIEREN

Laden Sie HiveBDC-Setup-vX.Y.Z.exe von www.balsoft.de herunter (Produkte, Hive BDC). Die Datei ist von der Balsoft GmbH signiert; Windows zeigt beim Start Balsoft GmbH als Herausgeber. Starten Sie sie auf dem in Kapitel 2 gewählten Server, nicht auf einem Arbeitsplatzrechner.

- Bestätigen Sie die Windows-Abfrage nach Administratorrechten.
- Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und übernehmen Sie den Ordner `C:\Program Files\Balsoft\Hive BDC`.
- Dienstkonto: Lassen Sie beide Felder leer für LocalSystem, oder geben Sie das Domänenkonto mit Kennwort ein (`DOMÄNE\Benutzer`). Das Setup geht erst weiter, wenn Windows die Anmeldung akzeptiert.
- Fertig stellen: Das Setup registriert und startet den Dienst und öffnet das Dashboard.
- Lizenz installieren: im Dashboard auf Renew license... klicken und die .lic-Datei von Balsoft wählen.

IT-Abteilungen können ohne Fenster installieren:

HiveBDC-Setup-vX.Y.Z.exe /VERYSILENT /SUPPRESSMSGBOXES /NORESTART [/SvcAccount=DOMAIN\user /SvcPassword=...]
[/LOG=C:\Temp\hivebdc-setup.log]

Updates: Help, Check for updates im Dashboard lädt das neue Setup, prüft die Balsoft-Signatur und installiert es. Ihre Einstellungen und das Dienstkonto bleiben erhalten. Deinstallieren lässt sich Hive BDC unter Windows-Einstellungen, Apps; Lizenz, Protokolle und Exporthistorie in C:\ProgramData\HiveBDC bleiben erhalten.

4 EINRICHTUNG IN AX 2012

Alle Einstellungen liegen im Modul Data Flow. Öffnen Sie es im Navigationsbereich; die Bereichsseite zeigt die Einrichtungsformulare unter Einstellungen. Die folgenden Schritte richten die Verkaufsrechnung ein. Die anderen Belegarten folgen demselben Muster mit einem eigenen Flow.

4.1 Parameter

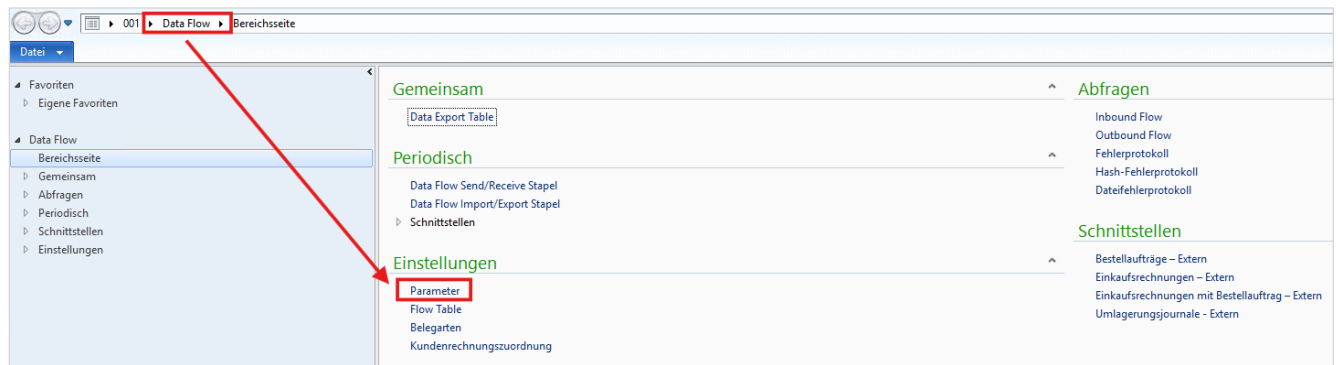


Abbildung 1: Data Flow Bereichsseite, Einstellungen, Parameter

Standard-E-Rechnungstyp legt das Format der E-Rechnung fest, wenn beim Kunden kein eigenes Format hinterlegt ist: ZUGFeRD, XRechnung oder Keine für keine E-Rechnung. Die ZR-Vertragslieferantennummer brauchen Sie nur, wenn Sie über eine Zentralregulierung abrechnen; sie ist Ihre Lieferantennummer dort.

Parameter der Dokumentverwaltung (1 - 001)

Datei

Allgemeines Nummernkreise

E-Rechnung

ZR-Vertragslieferantennummer:

Standard-E-Rechnungstyp: ZUGFeRD

Docuware-Import

Name des Einkaufsrechnungsjournals:

Umlagerung:

Pfad für Bestellberichte:

Docuware-Weiterleitungs-URL:

Unsere Vert... | usr | 001 | initial | ertugrul | 09.10.2026 | 17:58 |

Abbildung 2: ZR-Vertragslieferantennummer

Parameter der Dokumentverwaltung (1 - 001)

Datei

Allgemeines Nummernkreise

E-Rechnung

ZR-Vertragslieferantennummer:

Standard-E-Rechnungstyp:

Docuware-Import

Name des Einkaufsrechnungsjournals:

Umlagerung:

Pfad für Bestellberichte:

Docuware-Weiterleitungs-URL:

Unsere Vert... | usr | 001 | initial | ertugrul | 09.10.2026 | 17:59 |

Abbildung 3: Standard-E-Rechnungstyp

4.2 Flow Table

Der Flow beschreibt, wie AX die Rechnung exportiert: als JSON, mit welchen Klassen und in welchen Ordner.

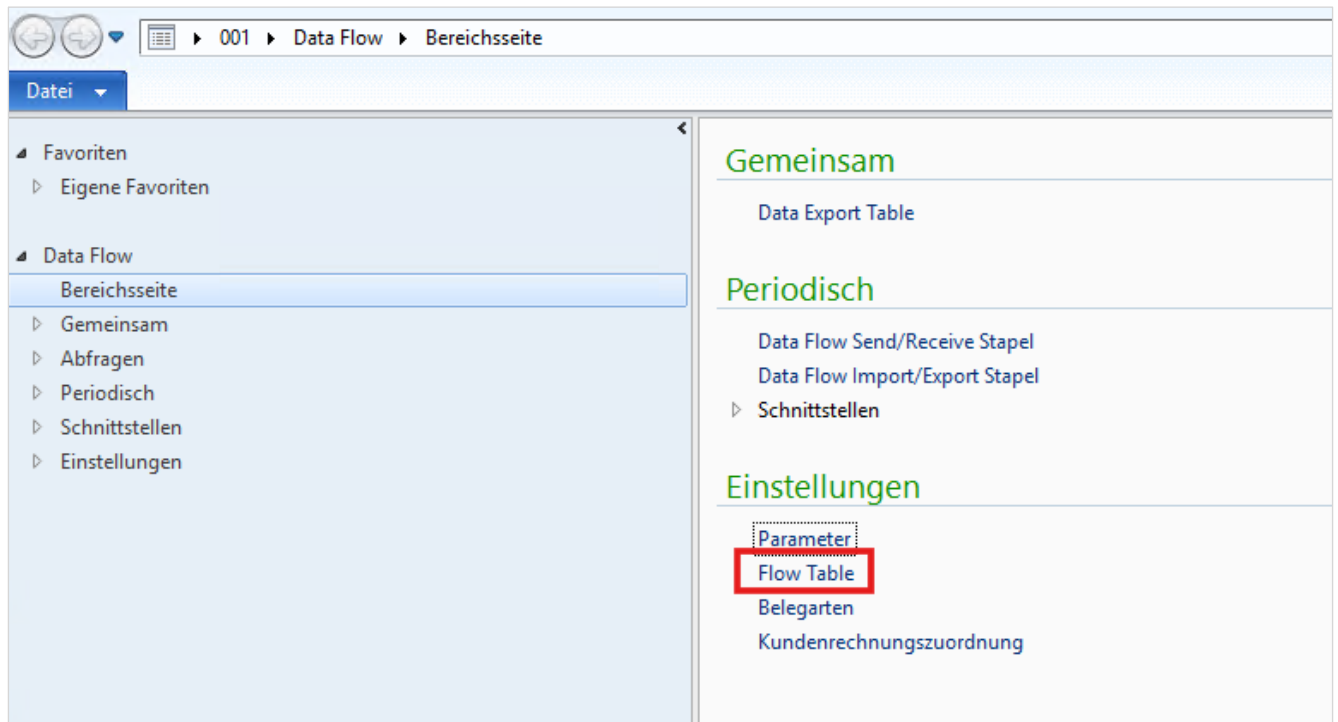


Abbildung 4: Einstellungen, Flow Table

Legen Sie eine neue Zeile mit der Flow Id E-Invoice an.

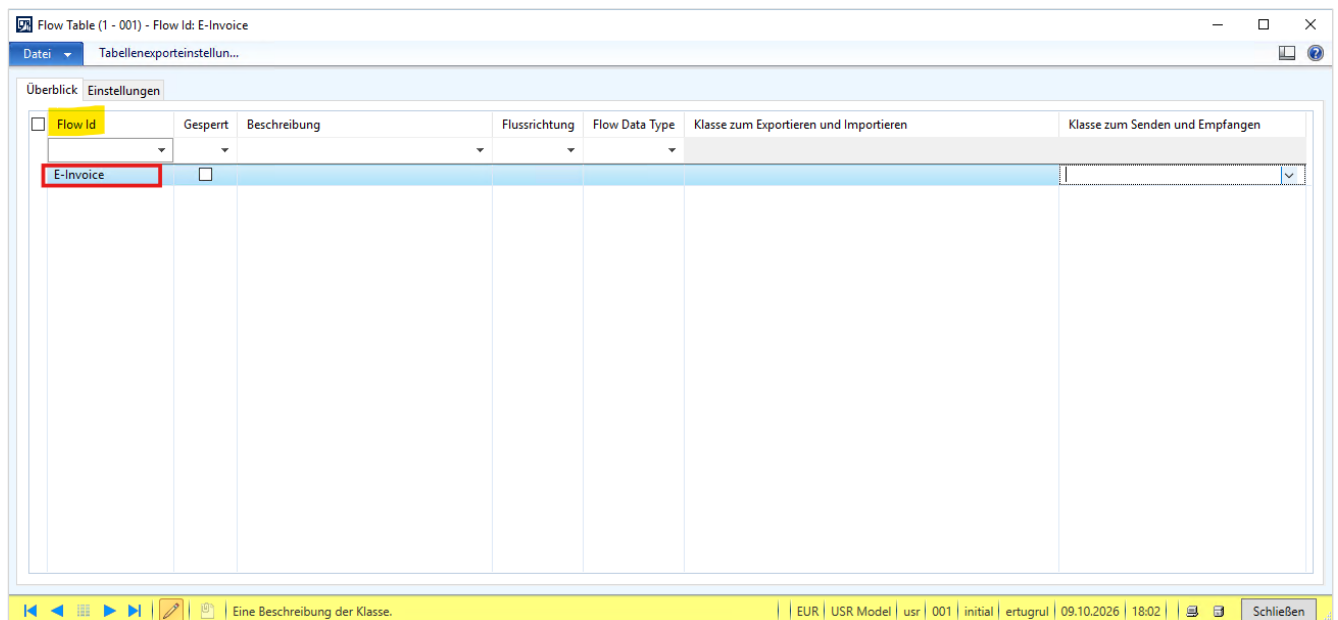


Abbildung 5: Legen Sie eine neue Zeile mit der Flow Id E-Invoice an

Lassen Sie Gesperrt leer, sonst wird nichts exportiert.

Flow Id	Gesperrt	Beschreibung	Flussrichtung	Flow Data Type	Klasse zum Exportieren und Importieren	Klasse zum Senden und Empfangen
E-Invoice	☐					

Abbildung 6: Lassen Sie Gesperrt leer, sonst wird nichts exportiert

Beschreibung: E-invoice Export.

Flow Id	Gesperrt	Beschreibung	Flussrichtung	Flow Data Type	Klasse zum Exportieren und Importieren	Klasse zum Senden und Empfangen
E-Invoice	☐	E-invoice Export				

Abbildung 7: Beschreibung: E-invoice Export

Flussrichtung: Abgang.

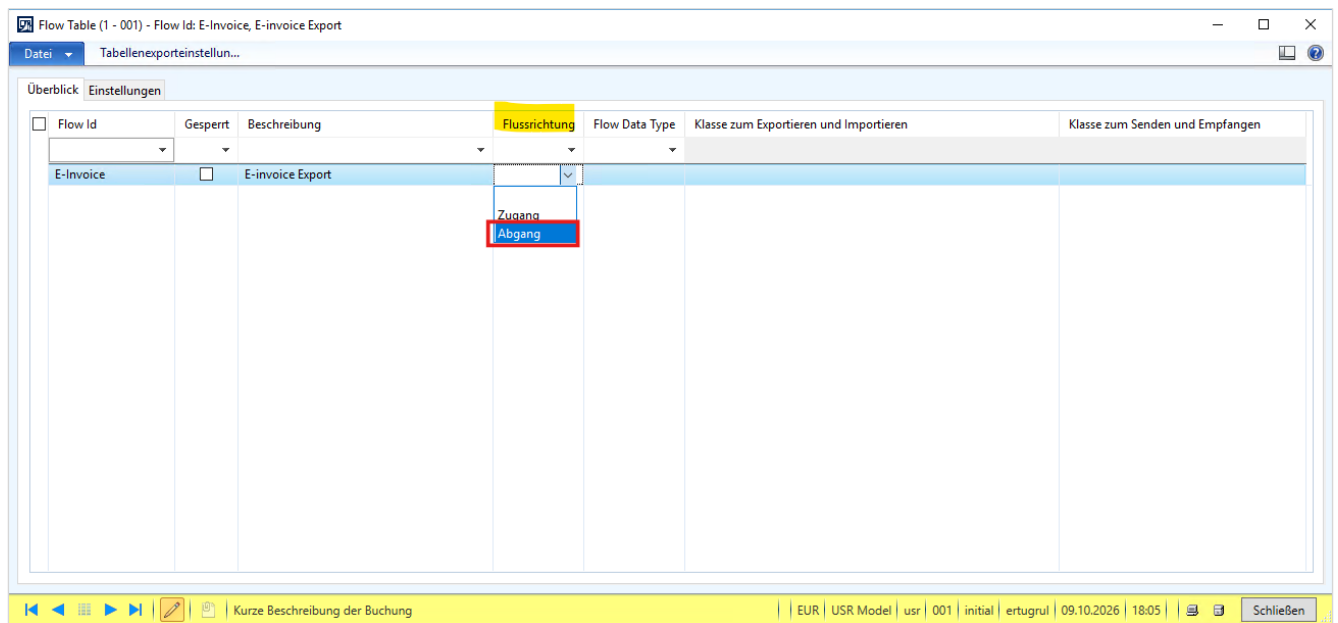


Abbildung 8: Flussrichtung: Abgang

Flow Data Type: JSON.

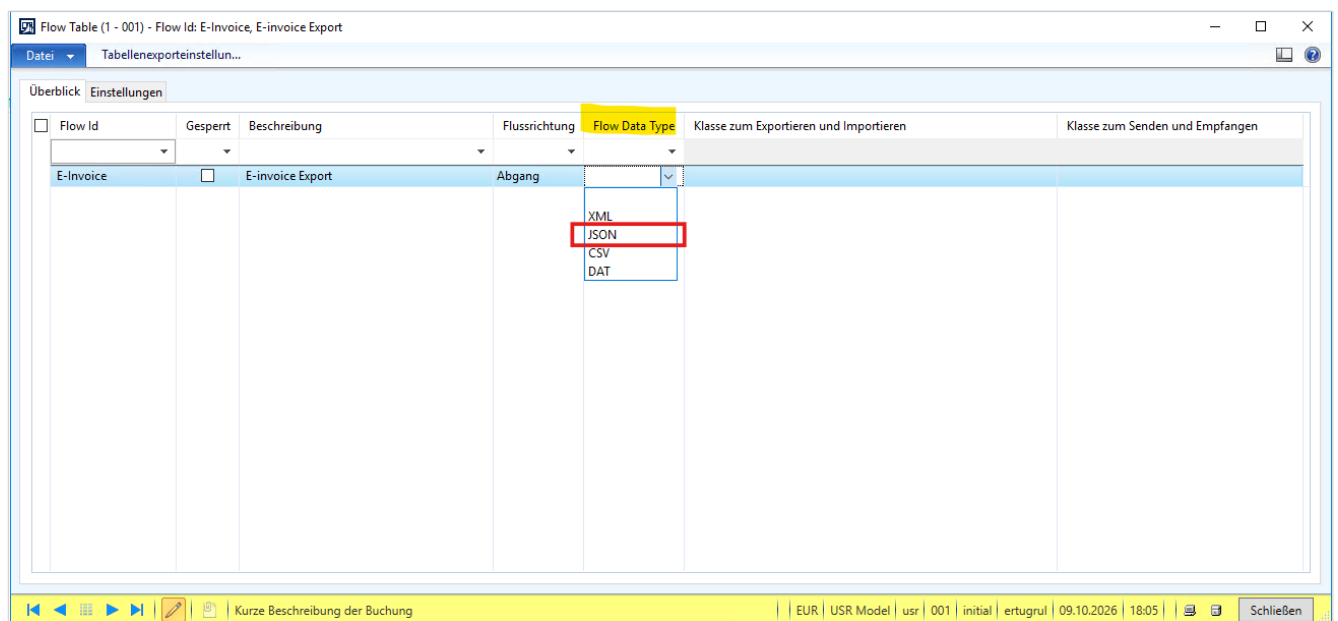


Abbildung 9: Flow Data Type: JSON

Klasse zum Exportieren und Importieren: BDC E-Rechnung JSON-Export.

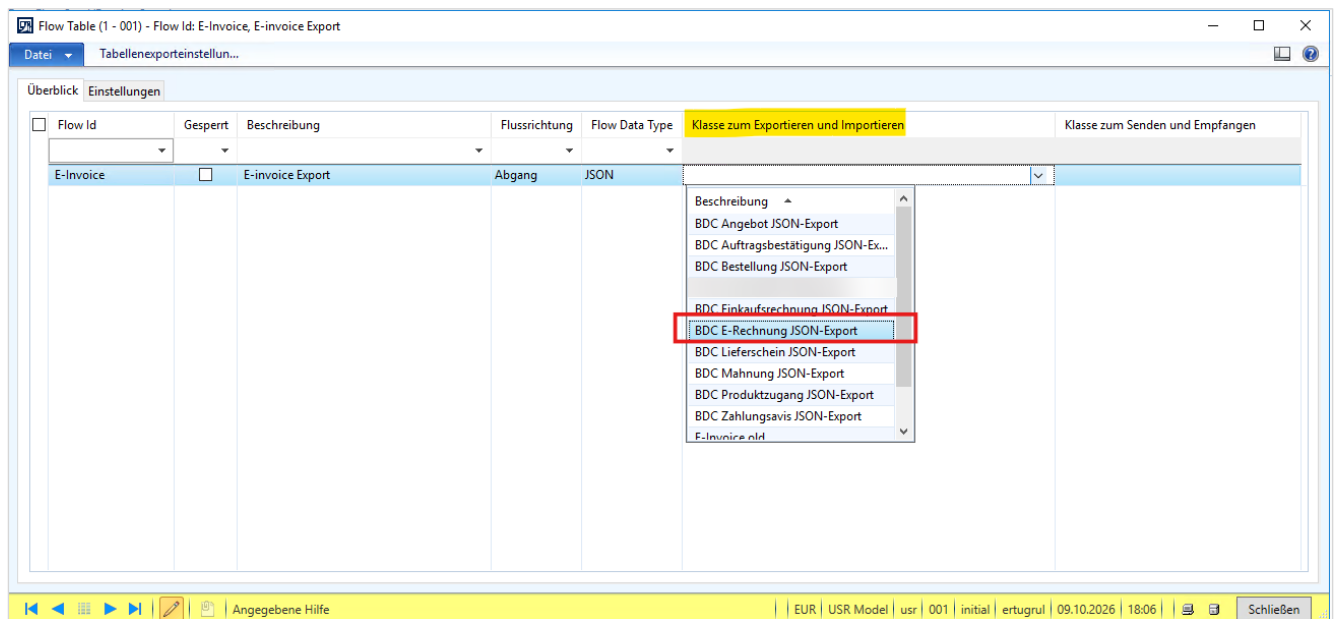


Abbildung 10: Klasse zum Exportieren und Importieren: BDC E-Rechnung JSON-Export

Klasse zum Senden und Empfangen: BDC Datei senden.

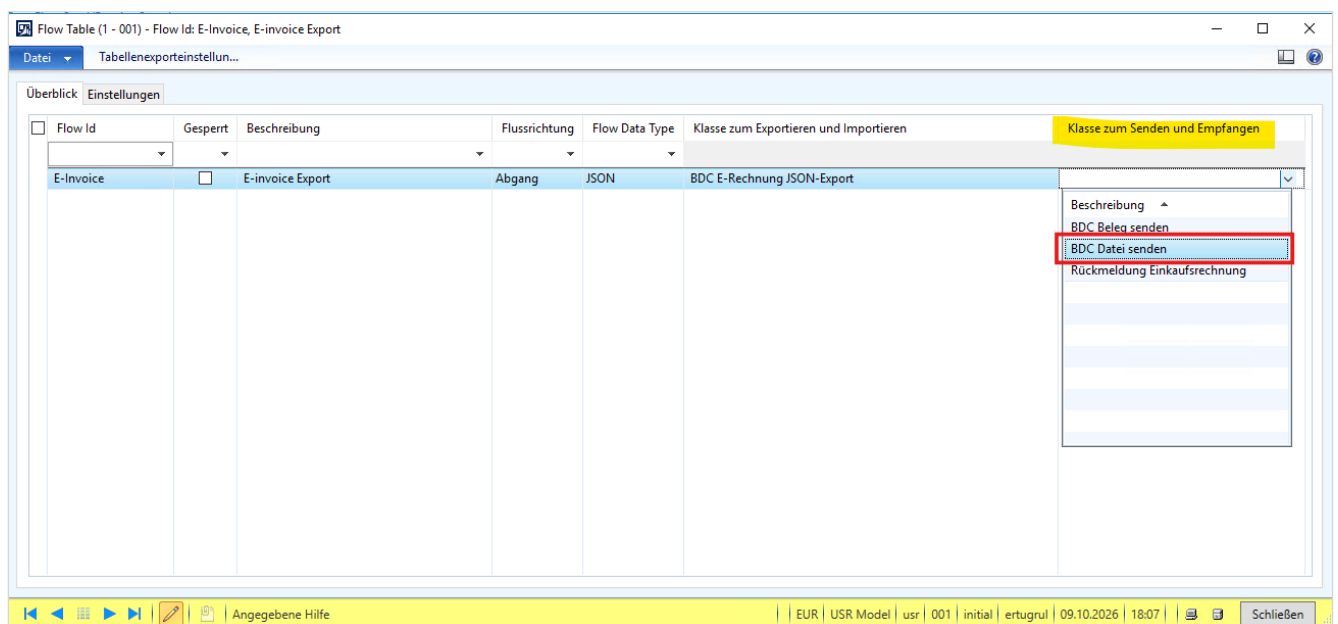


Abbildung 11: Klasse zum Senden und Empfangen: BDC Datei senden

Tragen Sie auf der Registerkarte Einstellungen den Exportordner unter Dateipfad zum Export/Import für Ausstehend ein. Er muss genau der Ordner sein, den Hive BDC überwacht (Kapitel 6.2). Verarbeitet und Fehler können leer bleiben. Die REST-API-Felder werden für den Datelexport nicht gebraucht.

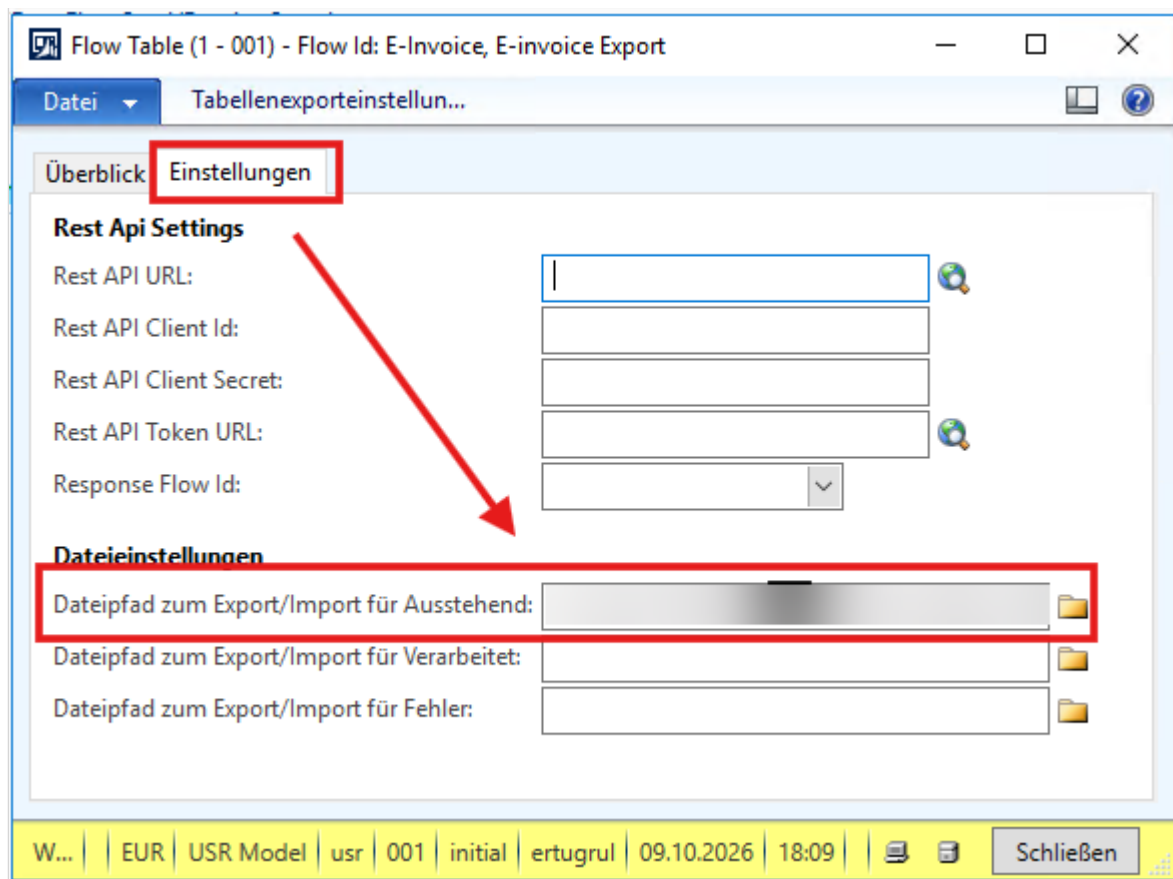


Abbildung 12: Registerkarte Einstellungen: Exportordner

Wählen Sie unter Tabellenexporteinstellungen die Tabelle CustInvoiceJour. Dann wird jede gebuchte Verkaufsrechnung für den Export vorgemerkt.

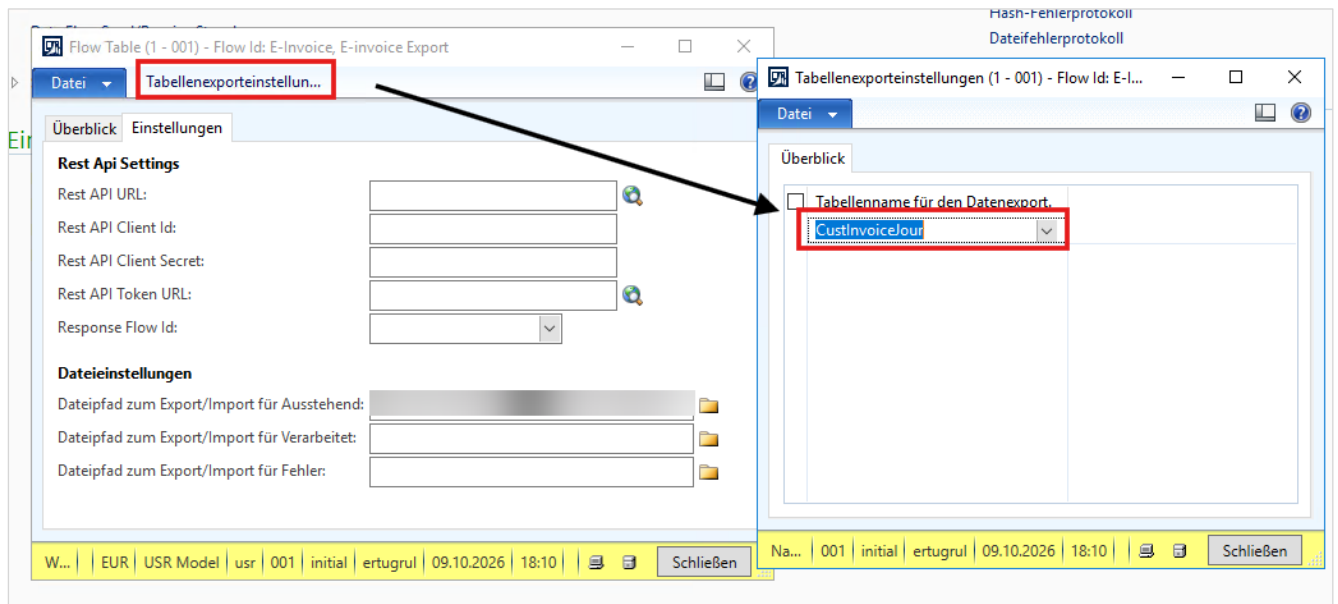


Abbildung 13: Tabellenexporteinstellungen: CustInvoiceJour

4.3 Belegarten

Die Belegart verbindet den AX-Beleg mit dem Flow und legt fest, wie er versendet wird.

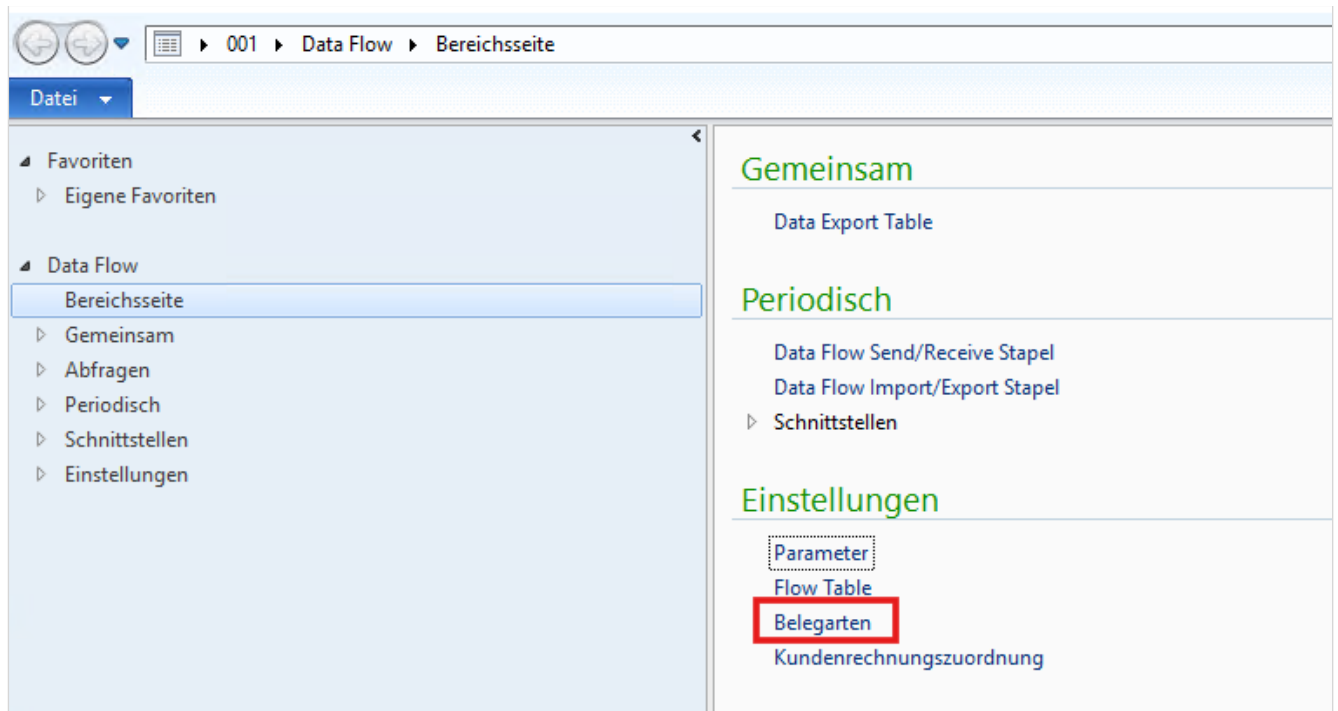


Abbildung 14: Einstellungen, Belegarten

Neu, Belegart Verkaufsrechnung.

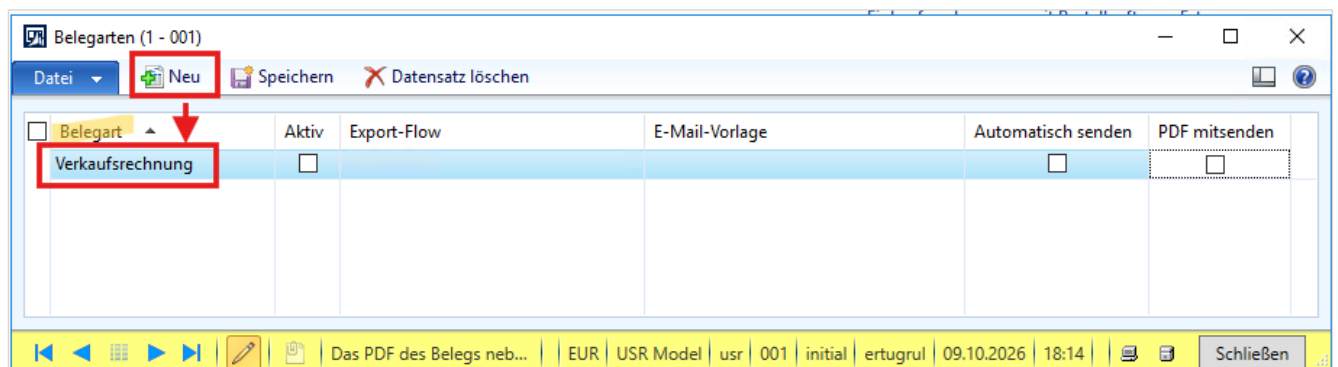


Abbildung 15: Neu, Belegart Verkaufsrechnung

Aktiv: schaltet den Export dieser Belegart ein.

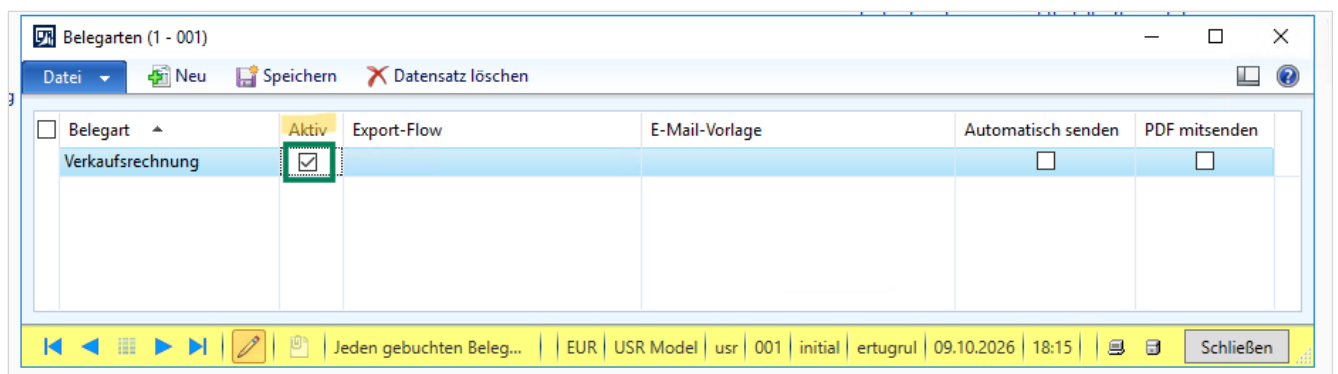


Abbildung 16: Aktiv: schaltet den Export dieser Belegart ein

Export-Flow: der Flow aus 4.2, E-Invoice.

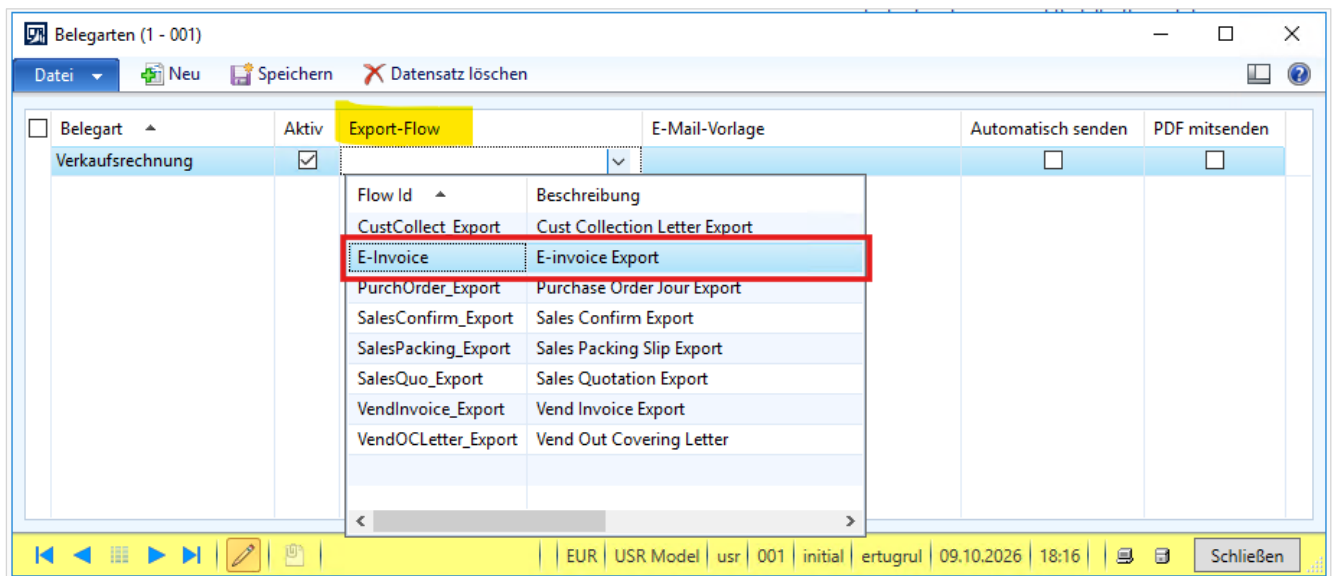


Abbildung 17: Export-Flow: der Flow aus 4.2, E-Invoice

E-Mail-Vorlage: die AX-E-Mail-Vorlage, deren Betreff und Text den Beleg begleiten, hier SalesInv.

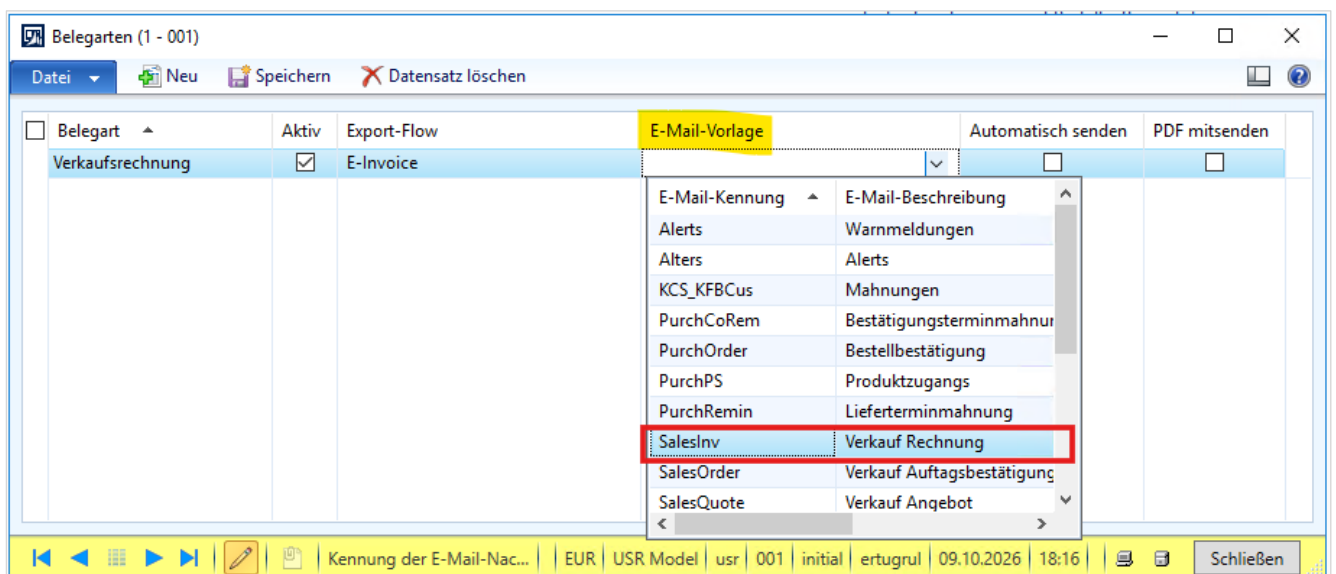


Abbildung 18: E-Mail-Vorlage: die AX-E-Mail-Vorlage, deren Betreff und Text den Beleg begleiten, hier SalesInv

Automatisch senden: Jede gebuchte Rechnung wird ohne weiteren Schritt versendet. PDF mitsenden: Das PDF der Rechnung wird mit den Daten exportiert, der Kunde erhält also auch die gedruckte

Rechnung. Bei ZUGFeRD wird es zum sichtbaren Teil der E-Rechnung.

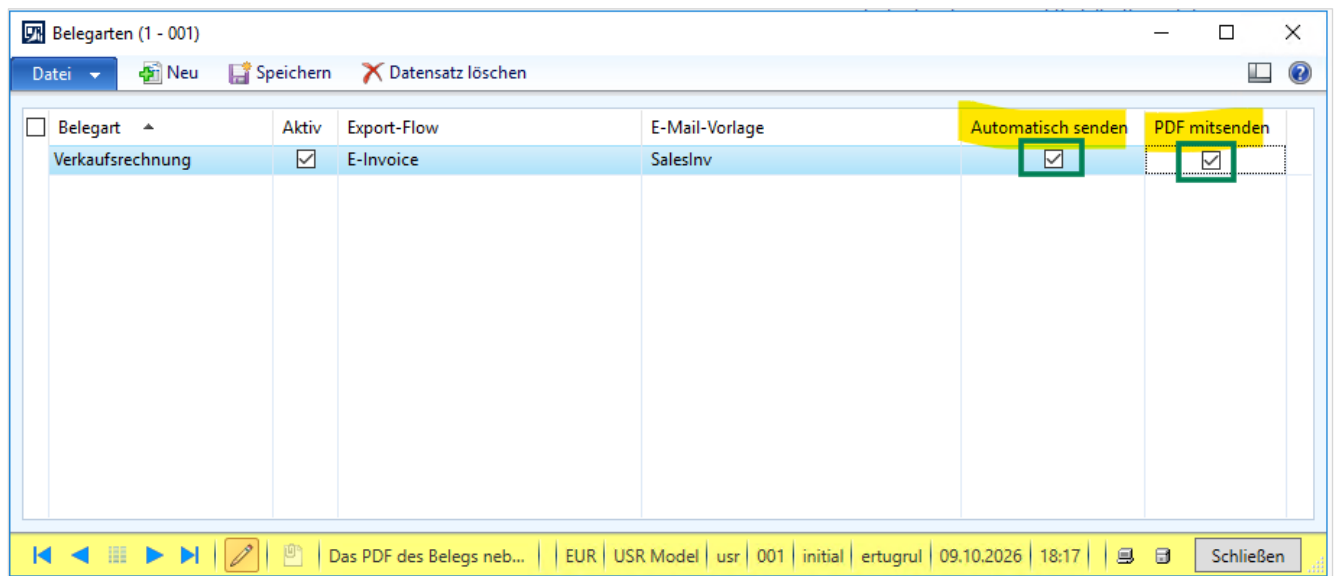


Abbildung 19: Automatisch senden: Jede gebuchte Rechnung wird ohne weiteren Schritt versendet. PDF mitsenden: Das PDF der Rechnung wird mit den Daten exportiert, der Kunde erhält also auch die gedruckte Rechnung. Bei ZUGFeRD wird es zum sichtbaren Teil der E-Rechnung

5 VON DER GEBUCHTEN RECHNUNG ZUM VERSENDETEN BELEG

Nach der Einrichtung ist pro Rechnung nichts mehr zu tun. Dieses Kapitel zeigt, was im Hintergrund passiert und wo Sie es verfolgen können.

5.1 Das Buchen merkt die Rechnung vor

Wenn Sie eine Verkaufsrechnung buchen, legt AX in der Data Export Table eine Zeile mit dem Status Erstellt an.

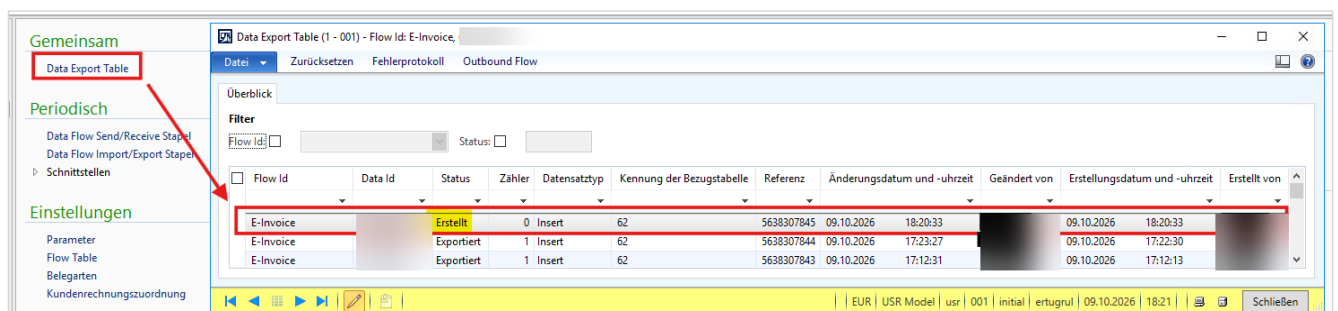


Abbildung 20: Data Export Table: neue Zeile im Status Erstellt

5.2 Data Flow Import/Export Stapel schreibt die Daten

Dieser Stapelauftrag erzeugt die Rechnungsdaten. Die Zeile in der Data Export Table wechselt auf Exportiert, und im Outbound Flow entsteht eine Nachricht im Status Erstellt.

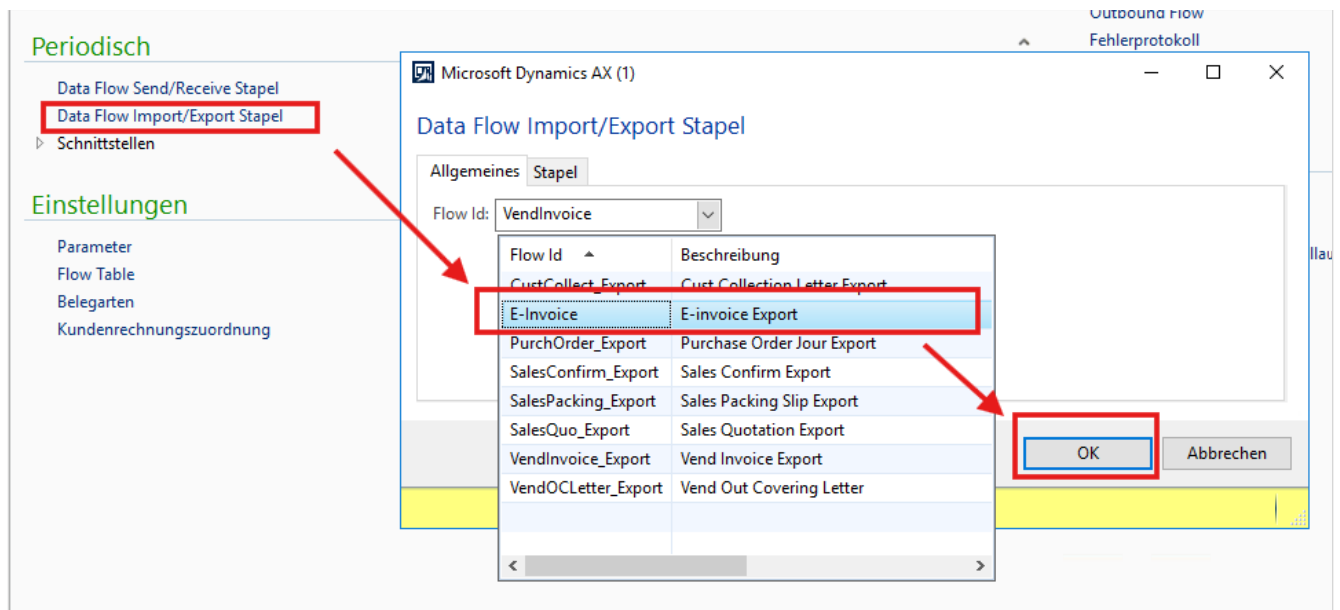


Abbildung 21: Data Flow Import/Export Stapel mit Flow Id E-Invoice

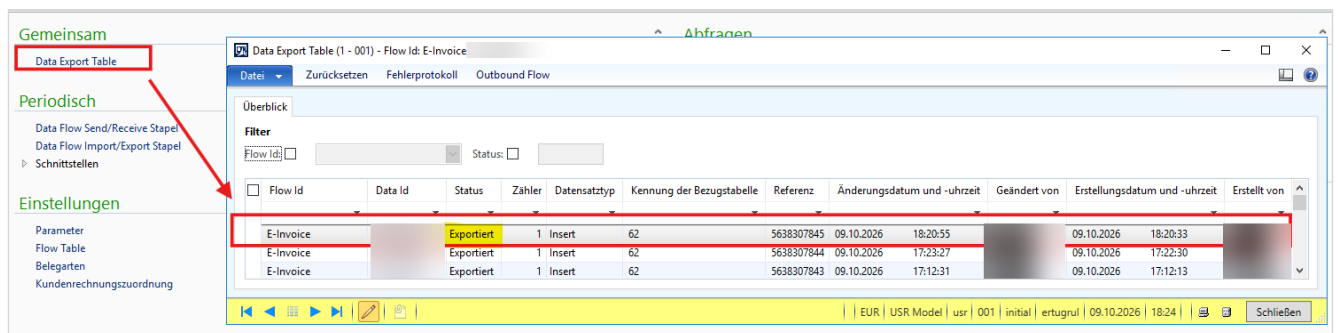


Abbildung 22: Data Export Table: Status Exportiert

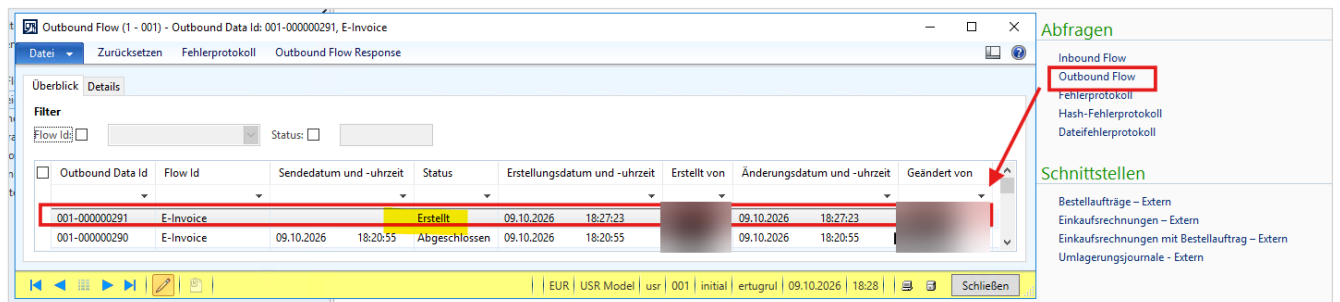


Abbildung 23: Abfragen, Outbound Flow: Nachricht im Status Erstellt

5.3 Data Flow Send/Receive Stapel schreibt die Dateien

Der zweite Stapelauftrag schreibt die Nachricht in den Exportordner. Die Nachricht im Outbound Flow wechselt auf Abgeschlossen. Auf der Registerkarte Details zeigt Formatiert die geschriebenen Daten.

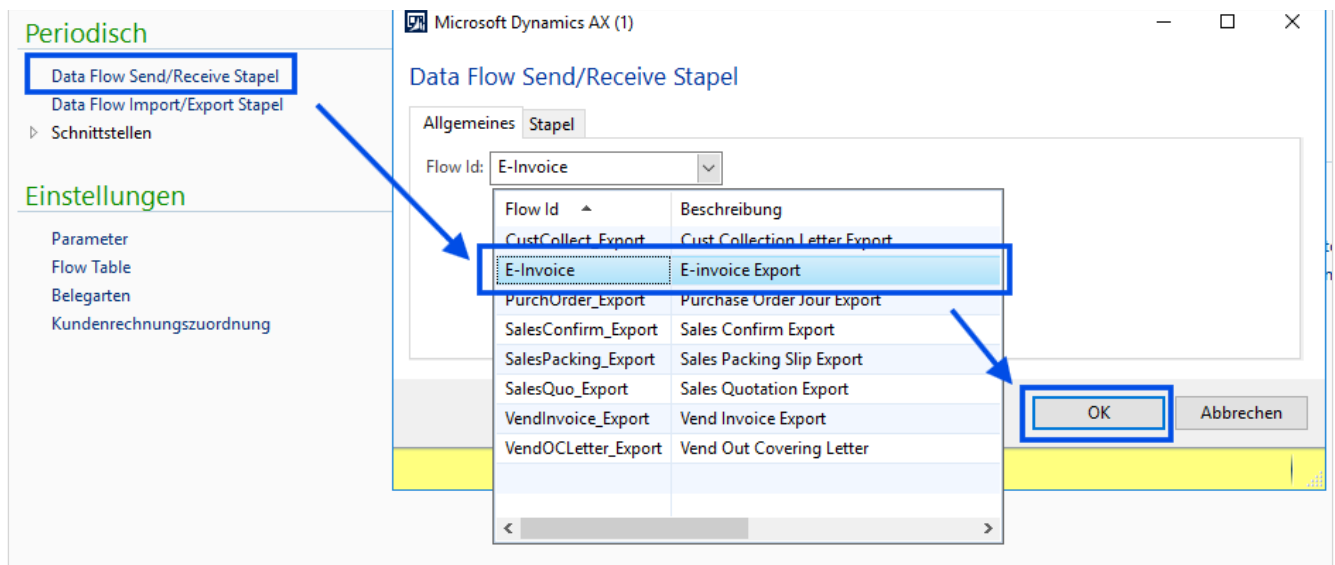


Abbildung 24: Data Flow Send/Receive Stapel

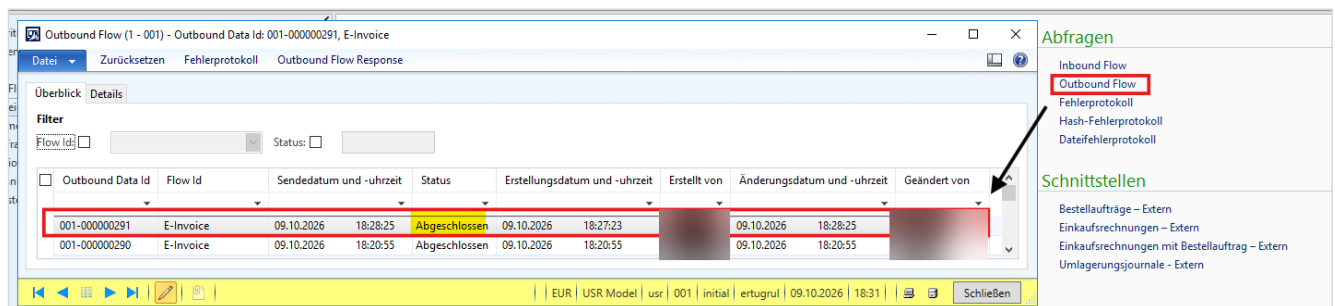


Abbildung 25: Outbound Flow: Status Abgeschlossen

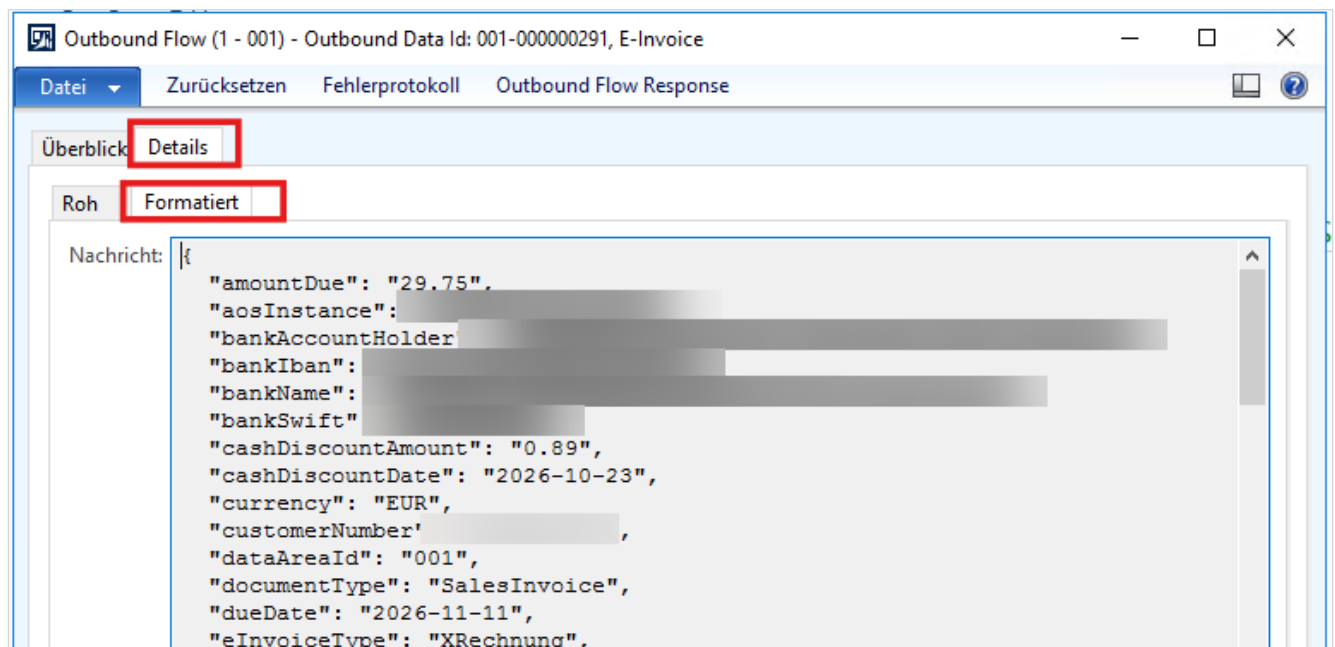


Abbildung 26: Details, Formatiert: die Rechnungsdaten

Hinweis: Im Alltag laufen beide Stapelaufträge als wiederkehrende AX-Batchaufträge (Registerkarte Stapel, zum Beispiel alle fünf Minuten). Von Hand starten Sie sie nur zum Testen.

5.4 Die Dateien im Exportordner

Jede Rechnung kommt als .json-Datei mit den Daten an und, mit PDF mitsenden, als gleichnamige

.pdf-Datei. Hive BDC holt das Paar innerhalb seines Abfrageintervalls ab, erzeugt die E-Rechnung, versendet sie und verschiebt das Paar nach processed. Die erzeugten Dateien liegen in out. Ein Paar, das nicht verarbeitet werden konnte, landet in error, und der Grund steht im Protokoll.

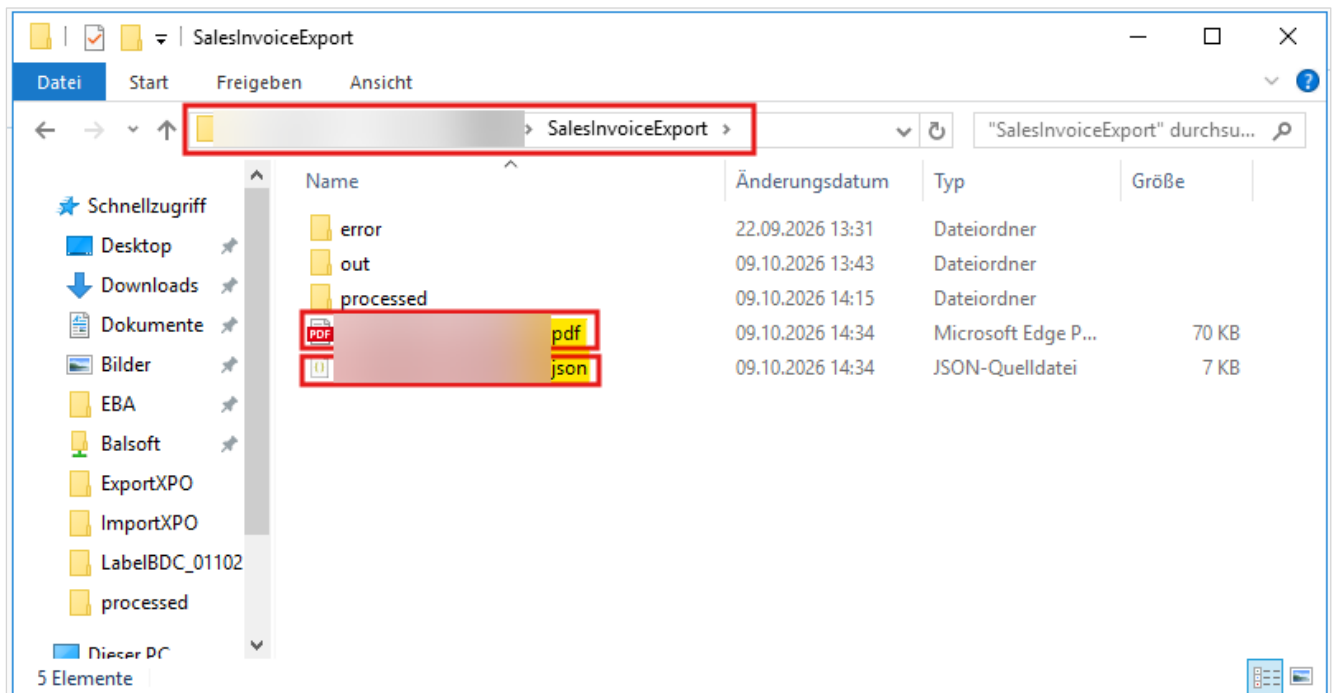


Abbildung 27: Exportordner mit den Dateien einer Rechnung

Hinweis: Benennen Sie Dateien in diesem Ordner nicht um und verschieben Sie sie nicht, solange der Dienst läuft. Um einen Beleg aus error erneut zu verarbeiten, verschieben Sie das Paar zurück in den Exportordner.

6 DAS HIVE-BDC-DASHBOARD

6.1 Überblick

Das Dashboard zeigt, ob der Dienst läuft, die Version, die Lizenz mit Ablaufdatum, die Zahl der exportierten Belege und die letzten Exporte. Start und Stop steuern den Dienst; Settings öffnet die Einstellungen. Das Dashboard selbst ist englischsprachig.

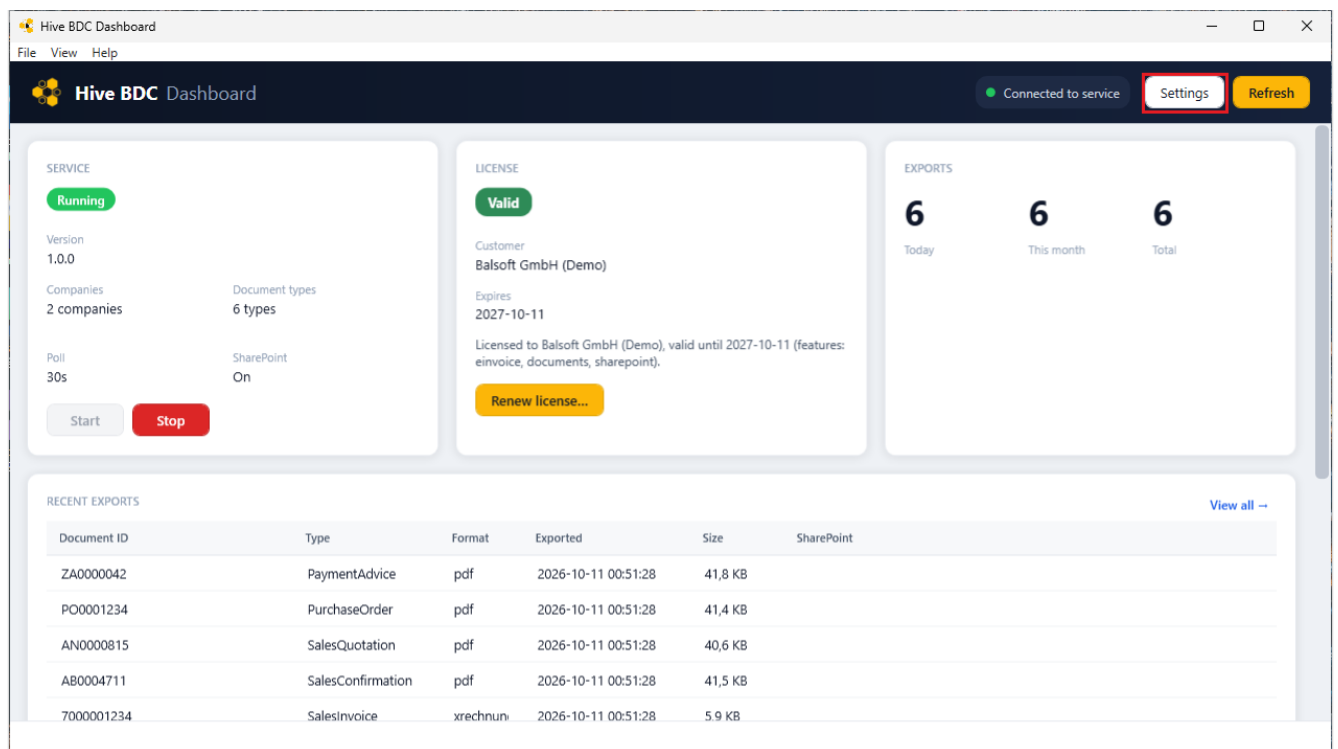


Abbildung 28: Das Hive-BDC-Dashboard

6.2 Belegarten und Firmen

Unter Settings, Document types nennt jede Belegart die AX-Firmen, für die sie abgeholt wird. Für jede Firma ist Input folder der Exportordner aus Kapitel 4.2. Enabled schaltet die Belegart ein, und Mail to the recipient versendet den erzeugten Beleg per Mail. Empfänger, Betreff und Text kommen aus AX. Die fertigen Dateien landen im Ausgabeordner (leer = Unterordner out des Eingangsordners); aus diesem Ordner importiert ein DMS wie DocuWare.

Hive BDC — Settings

Settings
applied live on Save, no restart

Document types
Connections
Service

Each type lists the companies it is picked up for. A type the ERP sends that is not here is added automatically, routed like the folder it arrived in, and marked auto-registered.

Sales invoice
SalesInvoice · Customer · e-invoice · 2 companies

Order confirmation
SalesConfirmation · Customer · PDF · 1 company

Quotation
SalesQuotation · Customer · PDF · 1 company

Collection letter
CollectionLetter · Customer · PDF · 1 company

Purchase order
PurchaseOrder · Vendor · PDF · 2 companies

Payment advice
PaymentAdvice · Vendor · PDF · 1 company

Add type
Remove
Import columns..

DOCUMENT TYPE

Display name
Sales invoice

ID (documentType in the ERP JSON)
SalesInvoice

Sent to
Customer

Produced as
Invoice

Pdf delivers the ERP's PDF as it is. Invoice turns the JSON into XRechnung or ZUGFeRD (sales invoices).

☒ Enabled
☒ Mail to the recipient

Mail uses the connection from the Connections tab; recipient, subject and body come from the ERP JSON. A disabled type's files go to the error folder.

COMPANIES

One entry per AX company this type is picked up for. Select an entry to edit where the ERP drops the files, where the produced files go and which SharePoint library they are uploaded to.

001
001 · no SharePoint

002
002 · SharePoint: SalesInvoices

Company (AX dataAreald)
001

Input folder
C:\Export\001
Browse...

Where the ERP drops this type's (documentId).xxx.json + .pdf pairs. Several types may share one folder; a folder used by one type alone implies that type.

Output folder (blank = input\out\tvoe)

Test SharePoint
Test mail
Cancel
Save

Settings loaded — 6 document type(s), 8 company entries.

Abbildung 29: Settings, Document types: Verkaufsrechnung

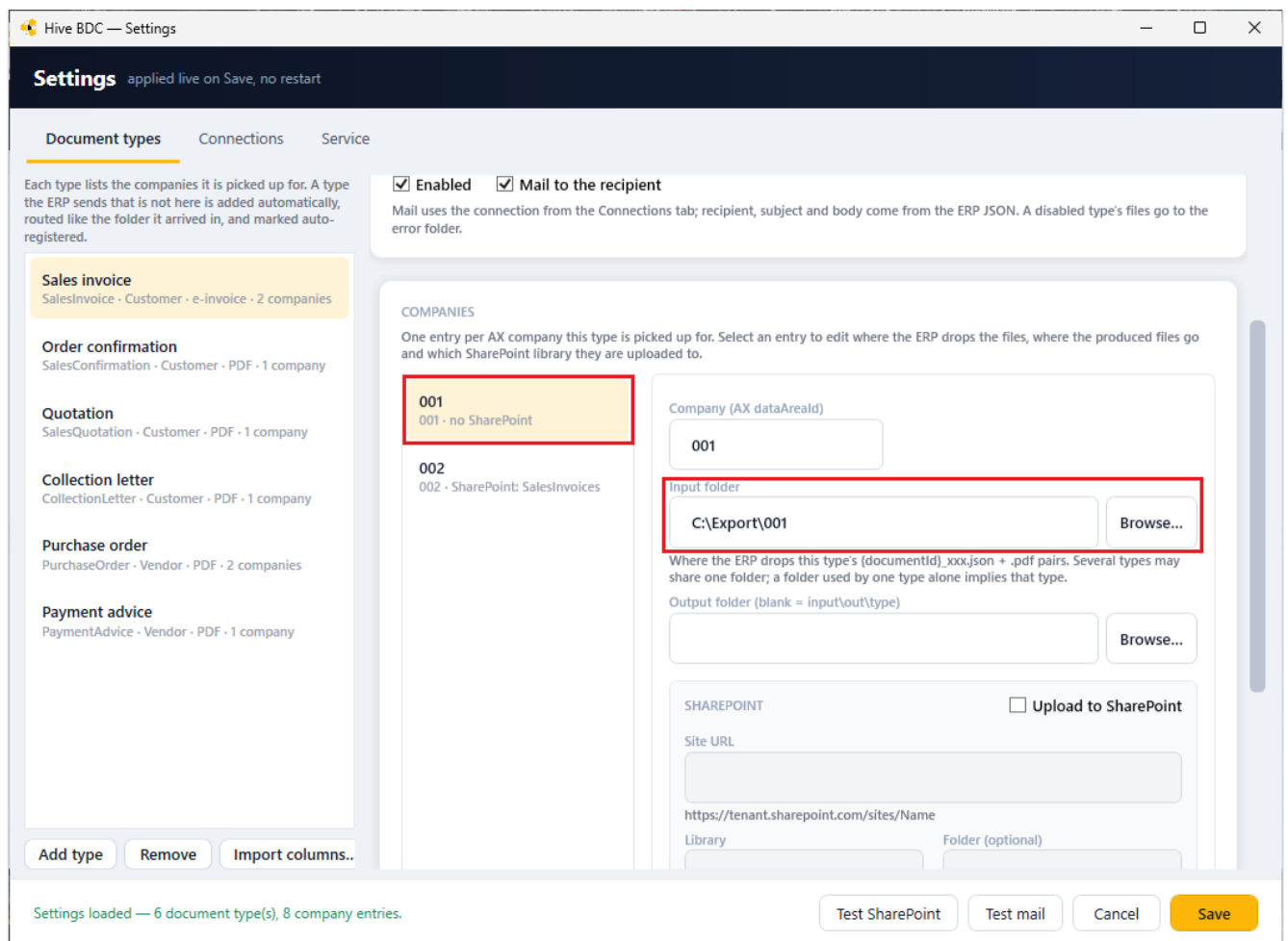


Abbildung 30: Firmeneintrag mit seinem Eingangsordner

6.3 Verbindungen

Unter Connections stehen die beiden Microsoft-365-App-Registrierungen aus Kapitel 2.4: eine für SharePoint und eine für den Mailversand, mit dem Postfach, aus dem die Belege versendet werden. Die geheimen Schlüssel werden verschlüsselt auf dem Server gespeichert. Test SharePoint und Test mail prüfen die Registrierungen, ohne etwas hochzuladen oder zu versenden.

Hive BDC — Settings

Settings applied live on Save, no restart

Document types **Connections** Service

SHAREPOINT APP
One app registration uploads for every document type and company. Which library each document goes to is set per company entry on the Document types tab.

Tenant ID
3f2b8c1e-5a7d-4e21-9b6c-0d4e8a1f2c73

Client ID
5c1d9e7a-2b4f-4c8e-a3d6-7f9b0e1c2d45

Client secret
A secret is stored — leave blank to keep it.
Application permission Sites.ReadWrite.All (or Sites.Selected). The secret is stored encrypted on this machine.

DOCUMENT MAIL ☒ Enabled
Mails each produced document via Microsoft Graph with its own app registration (application permission Mail.Send). Recipients, subject and body come from the ERP JSON. Switch mail off per type on the Document types tab.

Client ID
8e4a2c6f-1d3b-4f7e-9a5c-2b6d0f8e1a37

Client secret
A secret is stored — leave blank to keep it.

Tenant ID (blank = same as SharePoint)

Send from
rechnung@contoso.com

Test recipients (separate with ; or one per line)
buchhaltung@contoso.com
it-test@contoso.com

Documents exported from a Test or Dev AX go here instead of to the customer or vendor, with the real recipients named in the body. Only a Live AX reaches real recipients.

☒ Keep a copy in the sender's Sent Items

Settings loaded — 6 document type(s), 8 company entries.

Test SharePoint Test mail Cancel Save

Abbildung 31: Settings, Connections

Hinweis: Ein Testsystem versendet nie an Kunden oder Lieferanten. Belege aus einem Test- oder Dev-AX gehen stattdessen an die Testempfänger, mit [Test] im Betreff und den eigentlichen Empfängern im Text. Nur ein Live-AX erreicht die echten Empfänger.

6.4 Dienst

Poll seconds legt fest, wie oft der Dienst die Eingangsordner prüft (mindestens 5 Sekunden, 30 ist ein guter Wert). Log folder kann leer bleiben; die Protokolle liegen dann in C:\ProgramData\HiveBDC\logs, eine Datei pro Tag. Einstellungen wirken beim Speichern, ohne Neustart.

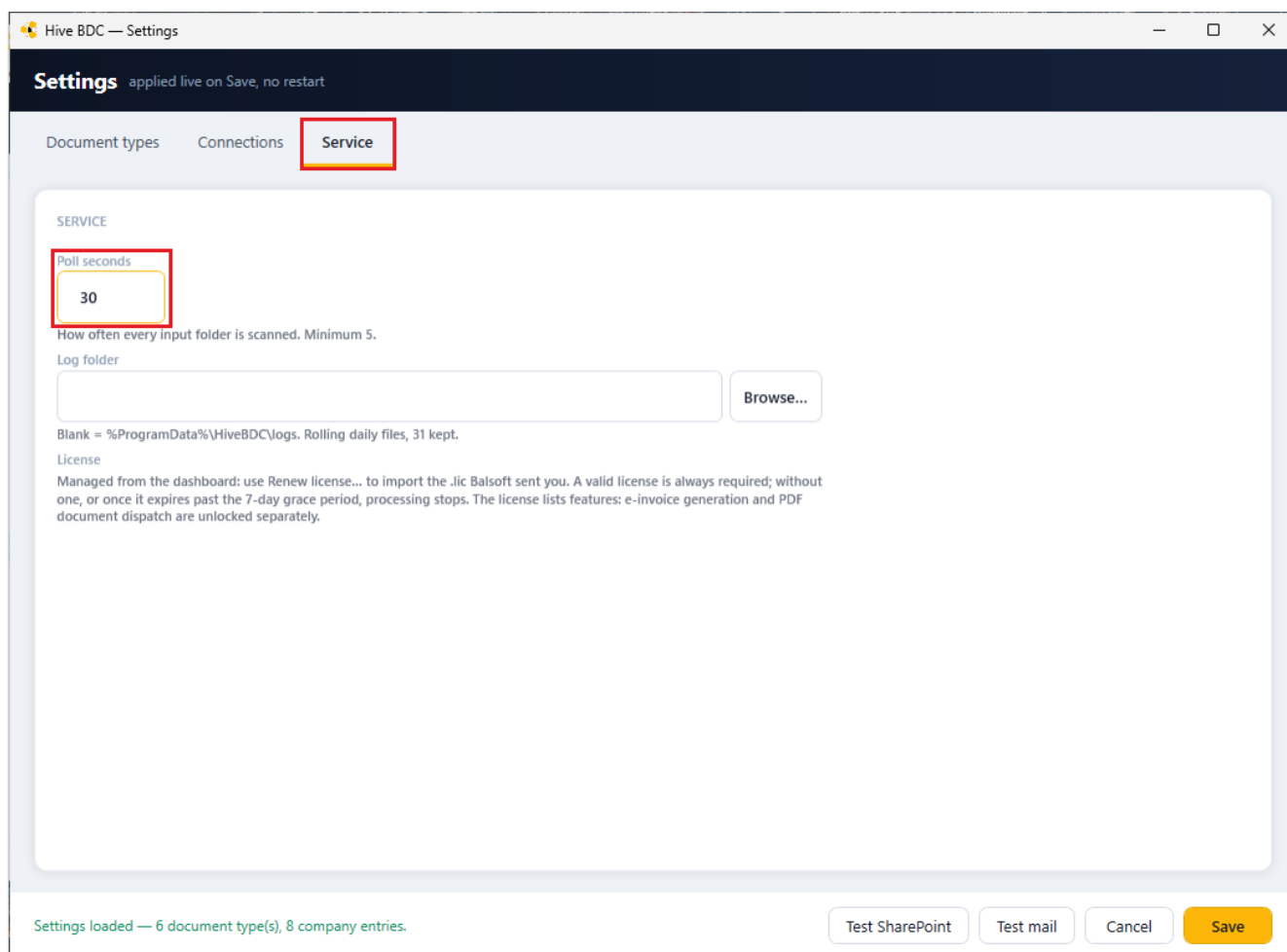


Abbildung 32: Settings, Service

7 FEHLERSUCHE

Was Sie sehen	Was Sie prüfen
Die Zeile bleibt in der Data Export Table auf Erstellt.	Der Data Flow Import/Export Stapel läuft nicht. Prüfen Sie den AX-Batchauftrag und den Batchserver.
Die Nachricht im Outbound Flow bleibt auf Erstellt.	Der Data Flow Send/Receive Stapel läuft nicht, oder AX kann nicht in den Exportordner schreiben. Siehe Fehlerprotokoll auf der Data-Flow-Bereichsseite.
Dateien bleiben im Exportordner liegen.	Der Dienst ist gestoppt, die Lizenz ist abgelaufen, oder das Dienstkonto hat keinen Zugriff auf den Ordner. Das Dashboard zeigt, was davon zutrifft.
Ein Paar liegt im Ordner error.	Das Protokoll nennt den Grund, zum Beispiel fehlende Kundendaten. Korrigieren Sie ihn in AX und buchen Sie neu, oder verschieben Sie das Paar zurück in den Exportordner.
Es kommt keine Mail an.	Prüfen Sie Mail to the recipient bei der Belegart, Test mail unter Connections und ob der Beleg aus einem Testsystem kam (dann ging er an die Testempfänger).

7.1 Support

Balsoft GmbH, Herler Str. 109, 51067 Köln. Mail support@balsoft.de, Web www.balsoft.de. Bitte nennen Sie die Version aus dem Dashboard und senden Sie die Protokolldatei des betreffenden Tages mit.